

Psalm 43

1 HfA O Gott, verschaffe mir Recht und verteidige mich gegen die Menschen, die keine Güte kennen! Befreie mich von diesen Lügnern und Betrügnern!

2 Du bist doch mein Beschützer. Warum lässt du mich jetzt fallen? Warum muss ich leiden unter der Gewalt meiner Feinde?

3 Gib mir dein Licht und deine Wahrheit! Sie sollen mich zurückführen zu deinem heiligen Berg, zu dem Ort, wo du wohnst!

4 An deinem Altar will ich dich anbeten, will mich über dich freuen und dir zujubeln. Dankbar spiele ich dir auf der Laute, dir, meinem Gott!

5 Warum nur bin ich so traurig? Warum ist mein Herz so schwer? Auf Gott will ich hoffen, denn ich weiß: Ich werde ihm wieder danken. Er ist mein Gott, er wird mir beistehen!

Hier ist David immer noch im Exil, weil Absalom ihn jagt! Der Anfang sogar von diese Misere. Ein kurzer Psalm und doch so voll mit Emotionen, ein richtiges Wechselbad der Gefühle. Das finde ich macht David so nahbar und sympathisch.

Wir haben letztes Mal festgestellt, dass David seinen Gott gut kennt, weil er so offen und ehrlich sein Herz ausschüttet. Aber er erkennt auch den Charakter Gottes und weiß auf ihn ist Verlass! Er hat ihn erlebt und pflegt eine Liebesbeziehung zu ihm. ER VERTRAUT IHM!

Er sagt auch hier in Vers 2 wie es ihm geht. Was er gerade empfindet über Gott und wie er sich verlassen fühlt von Ihm.

Der Hinweis, dass er weiß, dass es an ihm selbst liegt, ist in Vers 3: Gib mir dein Licht und deine Wahrheit! Sie sollen mich zurückführen zu deinem heiligen Berg, zu dem Ort, wo du wohnst!

Gott hat ihm nicht verlassen. David ist weg von Gott. Er bittet Gott ihn dorthin zurückzuführen, wo Gott wohnt. Dies sind Wörter volle Wahrheit und Echtheit wie er sich fühlt. Nicht nur Physisch ist er weg vom Tempel Gottes, aber er fühlt sich geistlich gesehen von Gott entfernt. Er ist sich bewusst: es liegt an ihm und nicht an Gott dass er so empfindet.

Er sagt auch „Gib mir deine Wahrheit...“ nicht meine!! Dieses flüchten um sein Leben, abseits von Zuhause, allein und gejagt. Das macht was mit ihm!!

Es geht dann weiter in Vers 4, dass er seinen Gott wieder anbeten und ihm zujubeln will.

In Vers 5 erkennt er die Traurigkeit, die er in sich trägt:

- HfA: 5 Warum nur bin ich so traurig? Warum ist mein Herz so schwer?
- NGÜ: 5 Warum bist du so bedrückt, meine Seele? Warum stöhnst du so verzweifelt?

Man könnte sagen, David fragt sich selber: warum nimmt es so einen hohen Stellenwert in meiner Seele an? Warum sehe ich vor lauter Bäume den Wald nicht mehr? Ich kenne doch Gott eigentlich. Warum machen mir diese Umstände so zu schaffen?

Er weiß, wenn er Gott anbetet und sich ausstreckt zu Ihm, dann kommt Jubel und Freude hoch. Deshalb kommt die Kehrtwende am Schluss des Psalms, wo er sagt:

Auf Gott will ich hoffen, denn ich weiß: Ich werde ihm wieder danken. Er ist mein Gott, er wird mir beistehen!

EINE STARKE OFFENBARUNG VON DAVID:

Obwohl seine Gefühlswelt ihm in diesem Moment etwas anderes bezeugt, kennt er seine Begegnungen und Beziehung mit Gott viel mehr. Er ist sich bewusst, dass dies der Realität entspricht, statt dem was seine Seele zu ihm sagt!

Vielleicht sitzt du hier heute Morgen und es geht dir gut momentan und deine Seele ist ruhig, ausgeglichen und happy. Dann vergiss nicht diesen Psalm, wenn herausfordernde Zeiten kommen.

Oder du kannst es sehr gut nachvollziehen was David durch gegangen ist, weil du da gerade mit deine Seele durchgehst.

Egal in welchem Zustand du gerade bist, Gott ist der einzige Rat, deine Hilfe und deine Zuflucht! Bei Ihm wird es dir besser gehen, so wie es David erkannt hat, weil er es mehrmals erlebt hat!

Jetzt möchte ich denjenigen die zu Quelltor gehören eine Frage stellen: Was ist für dich gut in QT? Christian notiert es kurz auf seinem Handy. Ich komme auf das was wir aufgeschrieben gleich zurück.

Ich möchte bevor ich noch weiter etwas sage dass wir ein Lied anhören mit dem Text. Dieser Mann der es geschrieben hat bekam eine Diagnose und konnte nicht schlafen, und schrieb dieses Lied. Wir hören das Lied an und ihr seht die Übersetzung des Liedes am Beamer.

Ein Lied: Oh, My Soul (Casting Crowns)

*Oh, meine Seele
Oh, wie du dich sorgst
Oh, wie du müde bist, aus Angst, du hättest die Kontrolle verloren
Das war die eine Sache, die du nicht kommen sahst
Und niemand würde dir die Schuld geben, obwohl
Wenn du im stillen Kämmerlein weinst
Wenn du versuchst, es zu verstecken, damit es niemand weiß
Keiner wird es sehen, wenn du aufhörst zu glauben*

*Oh, meine Seele
Du bist nicht allein
Es gibt einen Ort, an dem die Angst dem Gott gegenübersteht, den du kennst
Noch ein Tag, Er wird einen Weg schaffen
Lass ihn dir zeigen, wie du das Ablegen kannst.
Denn du bist nicht allein*

*Hier und jetzt
Du kannst ehrlich sein
Ich werde nicht versuchen zu versprechen, dass eines Tages alles gut wird
Denn dies ist das Tal
Und selbst jetzt atmet er auf deine trockenen Knochen*

*Und es wird getanzt werden
Es wird Schönheit sein, wo Schönheit mal Asche und Stein war
So viel weiß ich*

*Oh, meine Seele
Du bist nicht allein
Es gibt einen Ort, wo die Angst dem Gott gegenübersteht, den du kennst
Noch ein Tag, Er wird einen Weg schaffen
Lass ihn dir zeigen, wie du das Ablegen kannst.*

*Ich bin nicht stark genug, ich kann nicht mehr ertragen
(Du kannst es ablegen, du kannst es ablegen)
Und mein schiffbrüchiger Glaube wird mich niemals ans Ufer bringen
(Du kannst es ablegen, du kannst es ablegen)
Kann Er mich hier finden
Kann Er mich vor dem Untergang bewahren*

*Oh, meine Seele
Du bist nicht allein
Es gibt einen Ort, an dem die Angst dem Gott gegenübersteht, den du kennst
Noch ein Tag, Er wird einen Weg schaffen
Lass ihn dir zeigen, wie du das Ablegen kannst.*

Hier spricht er genau so zu seiner Seele.

- Oh, meine Seele
- Du bist nicht allein
- Es gibt einen Ort, an dem die Angst, dem Gott gegenübersteht, den du kennst.

A place where fear has to face the God you know!

Du kennst Gott! In wie fern oder wie tief, das zeigt sich in solchen Momenten wo Angst oder Ungewissheit versucht mehr Platz einzunehmen als Gott!! Lass es nicht zu!!

Schlachter 2000 Johannes 3,6 Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, das ist Geist.

Schlachter 2000 Galater 5,25 Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln.

Möchtest du dem Geist Gottes mehr Raum geben, als das was deine Seele spricht?

Möchtest du Gottes Wahrheit mehr Raum geben, als deiner eigenen gefühlten Wahrheit?

Dass du begreifst, wie er dich sieht und was er alles schon am Machen ist, dann hebe bitte deine Hand.

Ich möchte für dich beten.